

Pressemitteilung



Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Pressekontakt

Ellen Bertke

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln

Telefon: 0221 9 55 70-237

Telefax: 0221 9 55 70-230

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@caritas-koeln.de

Web: www.caritas-koeln.de

Köln, 23.06.2026

Verbandsmagazin „Caritas Konkret“: „Gemeinsam, nit einsam.“

Die Caritas Köln veröffentlicht eine neue Ausgabe ihres Verbandsmagazins „Caritas Konkret“, die den Themenschwerpunkt Einsamkeit aufgreift. Das Thema knüpft an das 111-jährige Jubiläum des Verbandes an, in dem die Caritas Köln unter dem Motto „Gemeinsam, nit einsam.“ das Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt besonders in den Fokus rückt.

Die Veröffentlichung fällt in die bundesweite Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“, in der Politik und Zivilgesellschaft verstärkt auf das Thema aufmerksam machen. Für die Caritas Köln ist der Fokus jedoch mehr als ein aktueller Anlass: Einsamkeit gehört zu den drängendsten sozialen Herausforderungen unserer Zeit und steht deshalb bewusst im Zentrum des Jubiläumsjahres.

Einsamkeit als gesellschaftliche Herausforderung sichtbar machen

Einsamkeit betrifft Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen – auch in einer Großstadt wie Köln. Die Beiträge der aktuellen Ausgabe zeigen, wie unterschiedlich Einsamkeit erlebt wird: bei älteren Menschen, die alleine leben, bei Jugendlichen ohne soziale Kontakte, bei Geflüchteten fernab ihrer Familien oder bei Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Gleichzeitig machen sie deutlich, welche Rolle konkrete Angebote und menschliche Nähe im Alltag spielen.

Das Magazin zeigt, dass Einsamkeit kein individuelles Problem ist: „Einsamkeit ist kein Ausdruck individuellen Scheiterns, sondern eine strukturell bedingte, weit verbreitete und zutiefst menschliche Erfahrung“, erklärt Markus Peters, Vorstandssprecher der Caritas Köln.

Begegnung ermöglichen – Wirkung vor Ort

Die Mitarbeitenden der Caritas Köln begegnen Einsamkeit in vielen Arbeitsfeldern. Ob im Jugendcafé, in interkulturellen Zentren, in der Quartiersarbeit oder in der Pflege. „Die Beiträge dieser Magazin-Ausgabe verdeutlichen eindrucksvoll, wie facettenreich die Berührungspunkte unserer Organisation mit dem Thema Einsamkeit sind. Gleichzeitig sehen wir, wie Begegnungsmomente und menschliche Nähe überall neue Hoffnung schenken“, so Peters.

Soziale Angebote verlässlich sichern

Gleichzeitig macht die Caritas Köln deutlich, dass wirksame Hilfe gegen Einsamkeit verlässliche Rahmenbedingungen braucht. Niedrigschwellige Begegnungsorte, soziale Infrastruktur und ehrenamtliches Engagement sind zentrale Voraussetzungen, um Einsamkeit vorzubeugen und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Gerade vor dem Hintergrund knapper öffentlicher Haushalte warnt der Verband davor, diese Strukturen zu schwächen. Angebote der Begegnung und Teilhabe sind keine freiwillige Zusatzleistung, sondern erfüllen eine wichtige Funktion für Gesundheit, Teilhabe und demokratisches Zusammenleben.

„Gemeinsam, nit einsam.“ – ein Jubiläum mit Haltung

Mit ihrem Jubiläumsmotto und der aktuellen Ausgabe der „Caritas Konkret“ setzt die Caritas Köln ein klares Zeichen: Einsamkeit muss sichtbar gemacht und gemeinsam angegangen werden – durch konkrete Angebote, gesellschaftliches Engagement und verlässliche Unterstützung vor Ort.

Links:

- Aktuelle Ausgabe der „Caritas Konkret“:
 - o [Caritas-Konkret 1_26](#)